

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 4. Oktober, Raumburg: Feldartillerie-Kasernen, mittags 12 Uhr, Verkauf von mehreren überschüssigen Dienstpferden.
7. Oktober, Budau: E. Gerbers a. G. vorm. 11 Uhr, im normal landwirtschaftlichen Gut in Budau, Vieh- und Inventar-Auktion, danach im Gasthof Versteigerung der Gebäude und ca. 5 Morgen Acker.
8. Oktober, Orlau: Verkauf des Raumburg'schen Gausgrundstücks, nebst zugehörigem Acker.
Namenlos: Revierversteigerung, vorm. 11 Uhr im Gasthof, Verkauf von Fischen-Raubtoto.
9. und 10. Oktober, Seiffen: Vieh-, Pferde- und Krammarkt.
10. Oktober, Halle: Amtsgericht vorm. 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Gausgrundstücks in Halle, Seiffenstr. 1.
Festlich: Kram- und Viehmarkt.
Festlich: Amtsgericht, nachm. 3 Uhr, im Ratzeburger in Raumburg, Zwangsversteigerung eines Gausgrundstücks in Raumburg.
Halle: Eisenbahn-Direktion, Zimmer 272, vorm. 10 Uhr, Vergebung der Lieferung von 493 000 ehm Stein-Stein.
Ansbach: Kram- und Viehmarkt.
Sachsenhausen: Kram- und Viehmarkt.
Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Verdingung der Bodenentwässerung und Abwasserabfälle für das Gerichtsgefängnis für die Zeit vom 1. Nov. 1912 bis 31. Okt. 1913.
Jahsa b. Hofsa: Jacob-Borchers, nachm. 1 Uhr, im Gemeindefesthause, Verpachtung der Gemeindefesthause.
Halle: Gemeindefesthause, mittags 12 Uhr, Verdingung der Materiallieferungen und Arbeiten zum Bau eines Brückens.
Halle: Amtsgericht, Zimmer 11, Verdingung des Bodenentwässerung für das Gerichtsgefängnis vom 1. November 1912 bis 31. Oktober 1913.
Sachsenhausen: Mittags 1 Uhr, in der Traugott-Walther'schen Wohnung, Versteigerung des H. Ritterschen Gausgrundstücks, sowie einiger Feldgrundstücke.
Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 3, Verdingung landwirtschaftlichen Feldgrundstücks.
17. Oktober, Seiffen: Beginn des Winterunterrichts der Viehhaltung.
22. Oktober, Halle: Seiffen, Seiffenamt, vorm. 10 Uhr, Drogen- und Arznei-Handlung, Zimmer 113, Verdingung der Herstellung und Lieferung der Tischarbeiten (Zurücknahme, Halle, Moritz) für den Neubau des Hofmuseums.
31. Oktober, Seiffen: Amtsgericht, vormittags 11 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Gausgrundstücks in Seiffen, Seiffenstr. 39.
Halle: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Gausgrundstücks in Seiffen, Seiffenstr. 39.
Halle: Amtsgericht, vorm. 11 Uhr, im Sitzungssaal, Zwangsversteigerung des Gausgrundstücks in Seiffen, Seiffenstr. 39.
Halle: Amtsgericht, vorm. 9 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung von mehreren Feldgrundstücken in Seiffen, Seiffenstr. 39.
Halle: Vorstand der Landesversicherungsanstalt, mittags 12 Uhr, Verdingung der Anfertigung, Lieferung und Aufstellung der Heilungsstationen für Krankenheilstätten für den Neubau des Luitpold-Krankenheilstätten.

Provinzial-Nachrichten.

Gedächtnisfest für Albert Träger.
Raumburg, 2. Okt. Albert Träger, der am 26. März d. J. in Berlin starb, ist gewissermaßen ein Sohn unserer Stadt, denn er hat seine ganze Jugendzeit hier verbracht...

Goldenes Arbeitsjubiläum.
Kobendorf, 3. Okt. Seltene Dienstreue bewies der hiesige Gutsdiener A. Böhler, der bereits seit 50 Jahren in gräflichen Diensten steht. Böhler ist 72 Jahre alt.

Obst- und Gemüße-Ausstellung.
Tr. Schaffst. 3. Okt. Der Obst- und Gartenbauverein Schaffst. und Umgegend hielt vom 29. September bis zum 2. Oktober im Ratzeburger eine Obstausstellung ab, zu der auch Gemüse zugelassen war. Am Sonntag nachmittag wurde sie durch Herrn Bürgermeister Schaber eröffnet. Im Auftrage der Landwirtschafstammer wirkte ein hervorragender Obstkenner, Pomologe Dinkelacker aus Leimbach, als Preisrichter. Er sprach seine Freude darüber aus, daß man auf dieser Ausstellung nur wirklich gute Sorten sehe, und auch die Lösung der von der Landwirtschafstammer gestellten Aufgaben als gelungen zu bezeichnen sei.

gestellt, eine Buchhandlung eine schöne Auswahl von Obst- und Gartenbauschriften. Der Besuch der Ausstellung war besonders am Sonntag sehr reg. Alle Besucher waren über die allseitig betriebene Ausstellung des Lobes voll.
1) Brehna, 3. Okt. (Städtische Angelegenheiten.) In einer der letzten Magistratsitzungen wurde beschlossen, vom 1. April 1913 ab für unsere Fjuren einen uniformierten Feld-Schulmann anzustellen. Der hiesige Flurbüter Sudoff tritt am 1. Januar 1913 sein Amt als Flurbüter ab.

Petersroda, 2. Okt. (Treibjagd.) Bei der heutigen Treibjagd wurden von 25 Schützen 172 Vögel und 30 Fühner erlegt. Das im Vergleich zu den Vorjahren unglückliche Resultat muß hauptsächlich darauf zurückgeführt werden, daß bei der anhaltenden kalten Witterung viele Junghähne eingegangen sind.

h. k. Köpzig, 3. Oktober. (Wichtiges.) Unter Derschen, das besonders während der Sommermonate ein beliebtes Ziel vieler Ausflügler ist, hat wieder einmal mit dem Besitzer seiner Gutswirtschaft gewechselt. Durch Paß ist der Gutschef des Herrn Horst in die Hände des ehemaligen Motorradfahrers Herrn Karl Rindermann aus Halle übergegangen.

Greunburg, 2. Okt. (Wichtiges.) Die städtischen Behörden kauften das an der Querfurter Straße gelegene Felds Wrogen fallende Feld des Schneidemeisters S. zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Winterställe und Reihställe. Mit deren Einrichtung wird demnächst begonnen werden.

Greunburg a. W., 3. Okt. (Auf eigenartlicher Weise) zog sich der Steinbrucharbeiter H. eine Blutvergiftung zu, die glücklich ohne nachteilige Folgen blieb. H. hatte im Steinbruch an beiden Händen Hautabstüpfungen, die er unbeachtet ließ. Als er nun färslich auf dem Felde mit Einladen von Karzoffeln in Guanoerde, die jedenfalls nicht gründlich gereinigt waren, beschäftigt war, schmolten seine Hände plötzlich an, und nur dem schnellen Eingreifen des Arztes ist es zu danken, daß Unheil verhindert wurde.

Rudersdorf, 3. Okt. (Wichtiges.) Der Kaiserliche Konjunkt Staatsrat Dantzen in Wladivostok, dessen Vater als Piarer hier amtierte, hat in treuem Gedenken 3000 Mk. zu einer neuen Orgel vermacht.

Gardelegen, 1. Okt. (Ein fürsorglicher Hausvater.) In unserem Nachbarort Wiepe ist vor einigen Tagen ein Original gestorben, das in der hiesigen Gegend allgemein bekannt war. Es handelt sich hierbei um den Barbier und Waffler August Jordan in Wiepe, einen Mann, der vielen gefällig war und ein arbeitsreiches Leben hinter sich hat. Er hat sich sein Grab schon vor Jahren eigenhändig ausgewauert, einen Grabstein mit Inschrift anfertigen und auf dem Stein seine Photographie anbringen lassen. Sodann hat er sein Grab, nachdem er es mit Blumen geschmückt hatte, photographieren lassen. Seine Lebensanzeige hat er ebenfalls eigenhändig aufgesetzt und nur den Raum für das Datum freigelassen.

Erfurt, 1. Okt. (Die hiesige königliche Gemeindefabrik) feierte vorgestern den Tag, an dem sie vor 50 Jahren von Saarn a. d. Ruhr nach Erfurt übergeführt war. Aus diesem Anlaß haben sich die Offiziere und Beamten der Infanterie und die ältesten Arbeiter, sowie viele frühere Angehörige der Fabrik im Offiziers Kasino zu einem Festmahle zusammengelunden. In einer Ansprache schilderte der Direktor der königlichen Gewehrabrik Major Gohlse die gewaltigen Aufschwung, den die Anstalt in Erfurt genommen. Besonders arbeitsreich seien die sechs Jahre von 1885-1891 gewesen, in denen die Anstalt mit dem Gewehr Modell 88 ausgerüstet wurde. In diesen Jahren wurde ununterbrochen Tag und Nacht gearbeitet. Die drei preussischen Gewehrabriken beschäftigten damals jede 3000 Arbeiter und lieferten täglich je 700 fertige Gewehre ab. Zurzeit sind in der hiesigen königlichen Gewehrabrik etwas über 80 Arbeiter tätig. Die Stadtverwaltung machte dem Offiziers Kasino und den Arbeitern der Fabrik aus Anlaß der vorgelagerten 50-Jahrfeier Gedenkte. Gegründet ist die Gewehrabrik im Jahre 1815.

Niederhulba, 3. Okt. (Ein eigenartiges „Weidmannsheil“) wurde dieser Tage einem hiesigen Einwohner zuteil. Er erzählte nämlich, daß sich eine Hegeißel in seine Kälde verlaufen habe. Da sich das Tier nicht wieder herausfinden, war der „Weidmann“ gezwungen, ihm den Garaus zu machen. Später löst ihm sein keine Erzählung sehr genau zu haben, er gab an, nur einen Schatz gemacht zu haben. Die Gewandamerie sorgte aber doch nach und fand bei einer Hausdurchsuchung ein Teil der irdischen Ausrüstung des unglücklichen Wildes. Der Wildhüter wird aber nun dem Gericht näheres über sein Jagdglück erzählen müssen.

Molau, 2. Okt. (Jagdergebnis.) Bei der am Dienstag auf hiesiger Fjure stattgefundenen Treibjagd wurden von 35 Schützen 250 Vögel und 80 Fühner zur Strecke gebracht.

Dornberg, a. S., 2. Okt. (Jubiläum.) Dienstag, den 1. Oktober, feierte Heinrich Schur hieselbst, Besitzer der Dampfbarrel, sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Hörsing, 3. Okt. (Der Bauarbeiterausstand) hat sich verwickelt. Die Maurer verbarren noch geschlossen im Streik als Berliner die Arbeit aufnehmen. Die Zimmerer und Betonarbeiter traten in den Ausstand.

Kahla, 2. Sept. (Ein fonderbares Abenteuer) hatte kürzlich Bezirksarzt Dr. vet. Köhler von hier zu bestehen. Als er in der Nacht von Friedebach nach Kahla in seinem Automobil zurückfuhr, sprang im Walde bei Zechau plötzlich ein harter Schieß Revolver auf die Straße und in den Waldfreis der Automobilisten. Das Tier erschrak heilig und ging dann, gebelnd durch die Kampen, auch noch zum Angriff auf das Automobil vor. Noch bevor das Auto zum Stehen gebracht werden konnte, war der heftigste Anprall erfolgt, der Revolver heftig geschleudert und überfahren. Die Räder hatten ihm das Kreuz getroffen und die Vorderläufe überfahren. Auch das Automobil erlitt bei dem Zusammenstoß mehrere Beschädigungen.

Alpolda, 1. Oktober. (Einweisung eines Altersheim.) Gestern nachmittag erfolgte die Einweihung des Alters-

Heims, der der Bezirksdirektor des Apoldaer Verwaltungsbezirktes Weimar, der Stifter, Kommerzienrat Opfel, Oberbürgermeister Stegmann, die Mitglieder des Gemeinderats, die hiesigen Anwohner des Spessittles und die Schwestern des Heiligtums des Oberrheins, Kommerzienrat Opfel, wies darauf hin, daß eigentlich schon seine Eltern den Grundstein zu der heutigen Stiftung gelegt hätten, sein Vater in finanzieller, geschäftlicher Hinsicht, sein Mutter aber in der Richtung, daß sie zu ihm als Knabe schon immer gelobt hätte, man müsse so viel als irgend möglich alte bedürftige Leute unterziehen.

Eisenach, 2. Okt. (Eine große Hoffgag) soll gelegentlich der Annahme des Kaisers und des Königs von Sachsen anlässlich der Taufe des Erbprinzen stattfinden. Der Großherzog wird seine Jagdgäste nach dem Eitersberg führen, vielleicht auch dorthin, wo 1808 am 6. Oktober der erste Napoleon und die damals in Erfurt verhafteten Häupter und Großen der Staaten eine Hirchjagd abhielten, die Herzog Carl August gestiftet hatte.

Jella St. W., 1. Okt. („D. D.“ und „D. R.“) Zwei Geschäftsleute in Heubach waren, wie wir in einem Nachheller Blatte lesen, in Differenzen miteinander geraten und einer sandte dem anderen eine Mitteilung mit seiner Firma, wobei er als Unterschrift der Einfindigkeit halber schrieb „D. D.“ (Der Digne). Der Empfänger verstand aber die Abführung falsch und meinte, der Absender habe ihn beleidigen wollen. Er erwiderte mit einem Brief, den er „D. R.“ unterzeichnete. Als der Lieberbringer (ein Lehrling) gefragt wurde, was diese Buchstaben bedeuten sollten, gab er zur Antwort, das hiesige „Du Rindstöß“, denn sein Meister sei doch mit „Du Köhler“ tituliert worden.

Köthen, 2. Okt. (Die erste Schenke) wurde gestern nachmittag von Herrn Gutsbesitzer Weilmann in Friesenborsche Hofstall geschlossen.

Ordensverleihungen. Der König verlieh dem Oberpfarrer, Superintendenten und Kreislichinspektor Dr. Ottomar Lorenz zu Weisefels den roten Adlerorden 4. Klasse, dem Hofmeister Viktor von v. Wedell die Stadt zu Dessau im Kreise Goldene Krone, dem Königl. Kronenorden 3. Klasse, den Hegemeister Stramann zu Clausthal im Kreise Jelfeld und Kleinwächter zu Weisfeld im Kreise Querfurt das Verdienstkreuz in Gold, dem Gutsbesitzermeister Karl Haal zu Wettin im Saalkreise das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Gutsnachtmüder Friedrich Jorna zu Bienenlaubingen im Saalkreise das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Standesamts-Berichte.

- Aufgeboten: Der Schuhmacher Friedrich Runge, Eisenborsche Strasse 5, u. Friede Härdig, Gr. Brunnenstr. 8. Der Wiegandmeister vom Stabe der 8. Feldart. Brigade Friedrich Schulze, Götzenstr. 5, u. Helene Gärtner, Friedenstr. 1.
Gehoren: Dem Bankprokuristen Paul Herbst 1. Margot, Albrechtstr. 89. Dem Maurer Hermann Nagel 1. Friede, Trothaerstr. 4.
Gehoren: Der Rgl. Lokomotivführer Christoph Schulz, 60 J., Götzeinstr. 5. Des Kriminalkommissars Erich Manschke 2. Brigitte, Weidmühlstr. 1. Dem Maschinenführer Hugo Hüter 1. Maria, Götzeinstr. 163. Dem Schlosser Wilhelm Schurich 5. Hans, Götzeinstr. 24. Dem Bauarbeiter Hermann Kleit 1. Hildegard, Schützenstr. 7.
Gehoren: Der Handelsmann August Weitzläufer, 37 J., Diestauerstr. 2.

- Auswärtige Aufgehote.
Der Schneider F. J. Engelke, Halle a. S., u. H. V. Bichel, Könnern. Der Schlosser Otto Kiesner u. Ch. Th. W. Reifel, Dömitz. Der Monteur F. H. D. Wödlger, Halle a. S., u. J. W. W. Ueber, Heringhausen. Der Oberrentier R. D. Weterling, Halle, u. Friede Herbach, Heftra. Der Präker R. W. Steine u. S. S. Ludwig, Berlin-Döberitz. Der Schachtarbeiter Albert Höfchen u. Anna Trauendorf, Hölleben.

Sie können ruhig rauchen!
Ich habe über 6 Jahre eine und dieselbe Zahncreme gebraucht. Habe mich aber nach nur 3-4 wöchiger Benutzung zur Kosmodont-Zahncreme bekehrt, da sie sogar den Niederschlag von 20 Zigaretten pro Tag fast spurlos entfernt.
Hamburg, Tube 6 Pfennig, 16.2.1911.
Achten Sie auf Namen Kosmodont, Kolberger Anstalt für Exterieur, Ostseebad, Kolberg.

MAGGI'S Bouillon-Würfel der beste!
5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.
„MAGGI“ gute, sparsame Klebe.“

